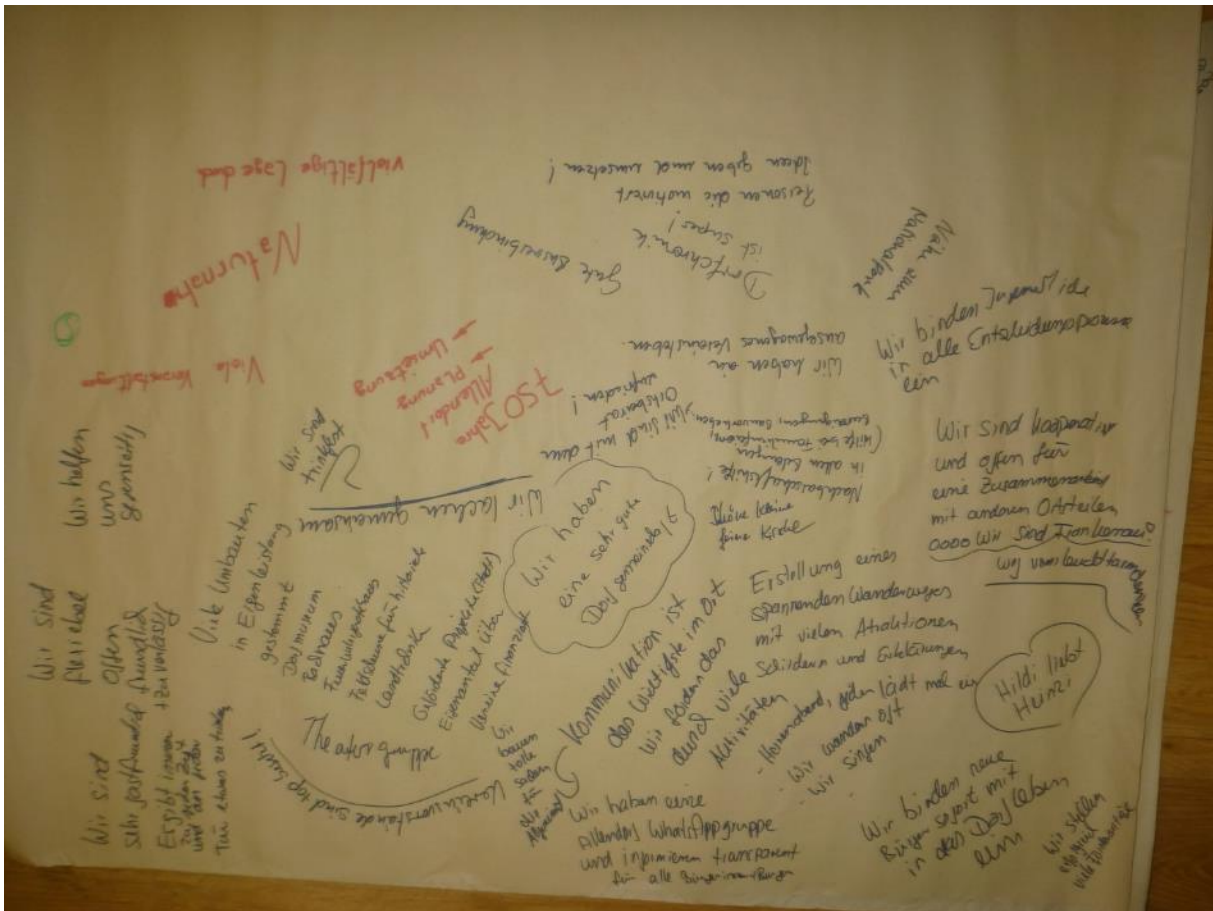


Tischdecken

Stärken 1:



- Vielfältige Lage, Nähe zum Nationalpark, naturnah
- 750 Jahre Allendorf – Planung, Umsetzung; Dorfchronik ist super
- Viele Veranstaltungen
- Ausgewogenes Vereinsleben, Vereinsvorstände sind top besetzt
- Personen, die motiviert Ideen geben und umsetzen; Zufrieden mit dem Ortsbeirat
- Sehr gute Dorfgemeinschaft, Wir lachen gemeinsam, wir helfen uns gegenseitig, wir sind trinkfest, flexibel, offen, freundlich, zuverlässig
- Kooperativ und offen für eine Zusammenarbeit mit anderen Ortsteilen ... wir sind Frankenau! Weg vom Leuchtturmdenken, sehr gastfreundlich, es gibt immer zu jeder Zeit und an jeder Tür etwas zu trinken
- Jugendliche in alle Entscheidungsprozesse eingebunden, neue Bürger sofort in das Dorfleben miteingebunden
- Viele Umbauten in Eigenleistung gestemmt: Dormuseum, Backhaus, FW-Gerätehaus, Feldscheune für hist. Landtechnik; viele erfolgreiche Förderanträge, Geförderte Projekte mit Eigenanteil über die Vereine finanziert, wir bauen tolle Sachen für die Allgemeinheit
- Kommunikation ist das wichtigste, gefördert durch viele Aktivitäten: Herrenabend (jeder lädt mal ein), wandern, singen; Allendorfer WA-Gruppe informiert transparent für alle BürgerInnen

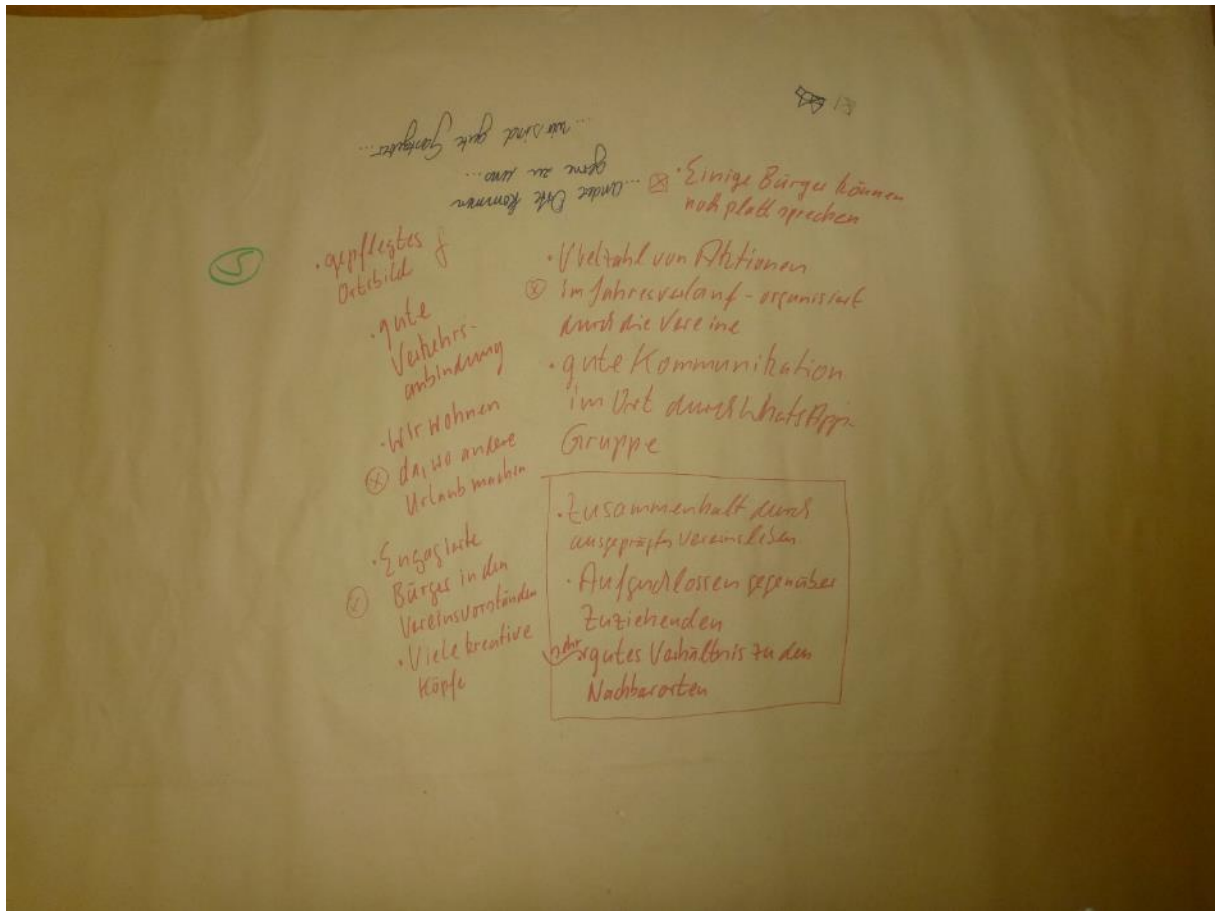
Spannender Wanderweg mit viele Attraktionen, Schildern und Erklärungen erstellt

Schöne kleine, feine Kirche

Theatergruppe

Gute Busverbindung

Stärken 2



Zusammenhalt durch ausgeprägtes Vereinsleben, engagierte Bürger in den Vereinsvorständen, viele kreative Köpfe, Vielzahl von Aktionen im Jahresverlauf organisiert durch die Vereine

Aufgeschlossen gegenüber Zuziehenden

Sehr gutes Verhältnis zu den Nachbarorten, andere Orte kommen gerne zu uns, wir sind gute Gastgeber

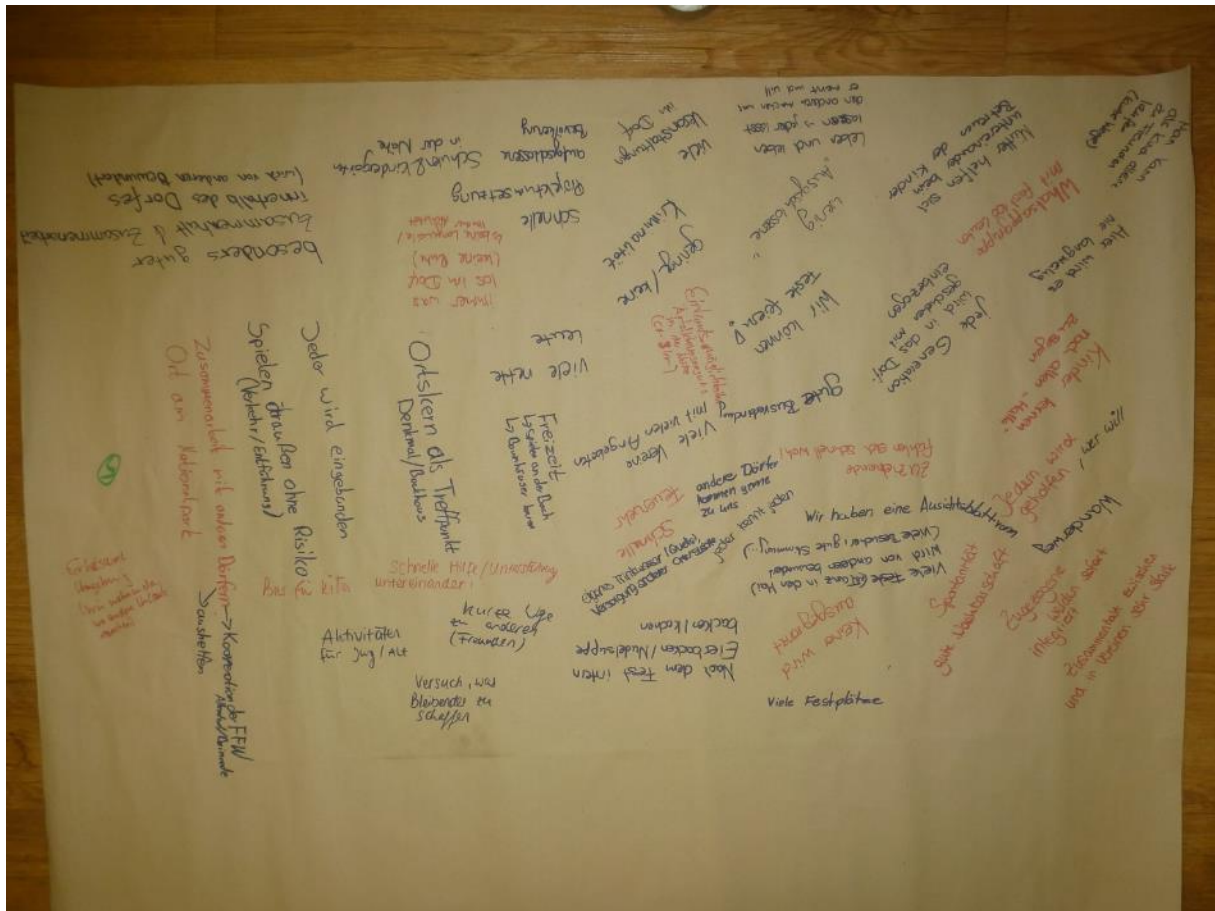
Gute Kommunikation im Ort durch WA-Gruppe

Gepflegtes Ortsbild

Gute Verkehrsanbindung

Einige Bürger können noch Platt sprechen

Stärken 3



Viele Vereine mit vielen Angeboten, hier wird es nie langweilig, immer was los im Dorf (keine Ruhe); viele Veranstaltungen, Viele Feste (Tanz in den Mai), wird von anderen bewundert (viele Besucher, gute Stimmung), wir können Feste feiern, Aktivitäten für jung/alt, viele Festplätze, andere Dörfer kommen gerne zu uns; Spontatneität, gute Nachbarschaft

Schnelle Projektumsetzung; Versuch, was Bleibendes zu schaffen

Jede Generation wird in das Dorfgeschehen miteinbezogen, wenig „Ausgeschlossene“, keiner wird ausgegrenzt, aufgeschlossene Bevölkerung, Zusammenhalt und -arbeit besonders gut (von anderen bewundert), jeder wird eingebunden, Zugezogene werden sofort integriert und fühlen sich schnell wohl

Zusammenarbeit mit anderen Dörfern – Kooperation der FFW Allendorf/Dainrode, aushelfen

Nach dem Fest intern Eierbacken/Nudelsuppe

Viele nette Leute, Leben und leben lassen – jeder lässt den anderen machen was er meint und will, schnelle Hilfe und Unterstützung untereinander; jedem, der will, wird geholfen

Ortskern als Treffpunkt Denkmal/Backhaus

Man kann als Kind alleine zu Freunden laufen (kurze Wege), geringe/keine Kriminalität, Spielen draußen ohne Risiko (Verkehr/Entführung), schnelle Feuerwehr

Freizeit: spielen an der Bach, Baumhäuser bauen

Kinder lernen noch, allen „Hallo“ zu sagen

Schulen und Kindergärten in der Nähe, Mütter helfen sich untereinander beim Betreuen der Kinder,
Bus für KiTa

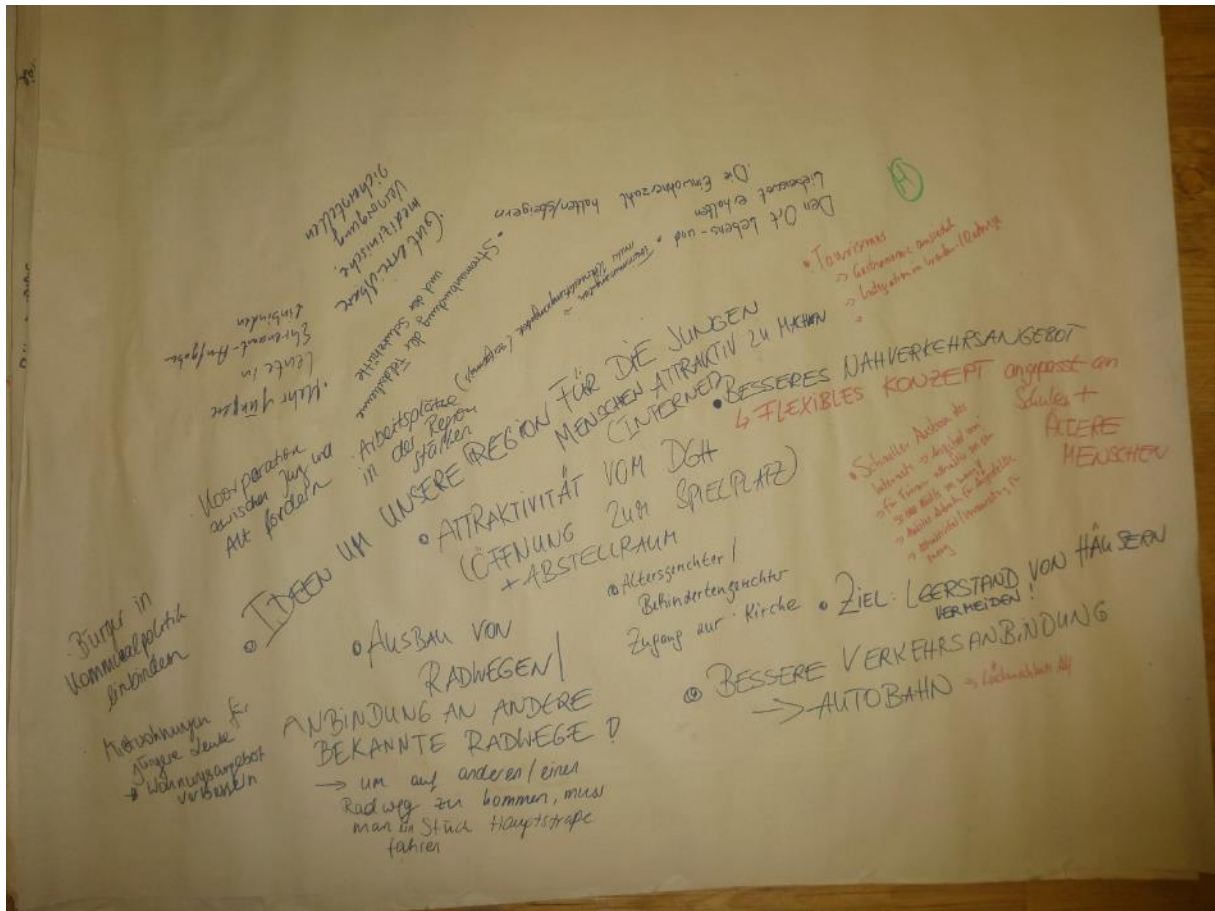
WA-Gruppe mit fast 100 Leuten

Erholungs Umgebung (wohnen, wo andere Urlaub machen), Wanderweg, Ort am Nationalpark

Gute Busverbindung

Eigenes Trinkwasser (Quelle) Versorgung anderer Orte/Städte

Herausforderungen 1



Ideen, um unsere Region für die Jungen Menschen attraktiv zu machen (Internet)

Schneller Ausbau des Internets: Angebot, um für Firmen attraktiv zu sein (50 Mbit/s zu wenig), mobiles Arbeiten für Angestellte, Attraktivität/Voraussetzung für Zuzug

Arbeitsplätze in der Region stärken

Ort lebens- und liebenswert erhalten, Einwohnerzahl halten/steigern

Bürger in Kommunalpolitik einbinden

Kooperation zwischen Jung und alt fördern, mehr jüngere Leute in Ehrenamt-Aufgaben einbinden

Mietwohnungen für jüngere Leute – Wohnungsangebot verbessern

Ziel: Leerstand von Häusern vermeiden

Tourismus: Gastronomie ansiedeln, Integration in Wander-/Radwege, mehr zeitgemäße Übernachtungsangebote

Besseres Nahverkehrsangebot – Flexibles Konzept (angepasst an Schule/ältere Menschen)

Ausbau von Radwegen/Anbindung an andere bekannte Radwege – um auf anderen/einen Radweg zu kommen muss man ein Stück Hauptstraße fahren

Bessere Verkehrsanbindung (Autobahn) – Lückenschluss A4

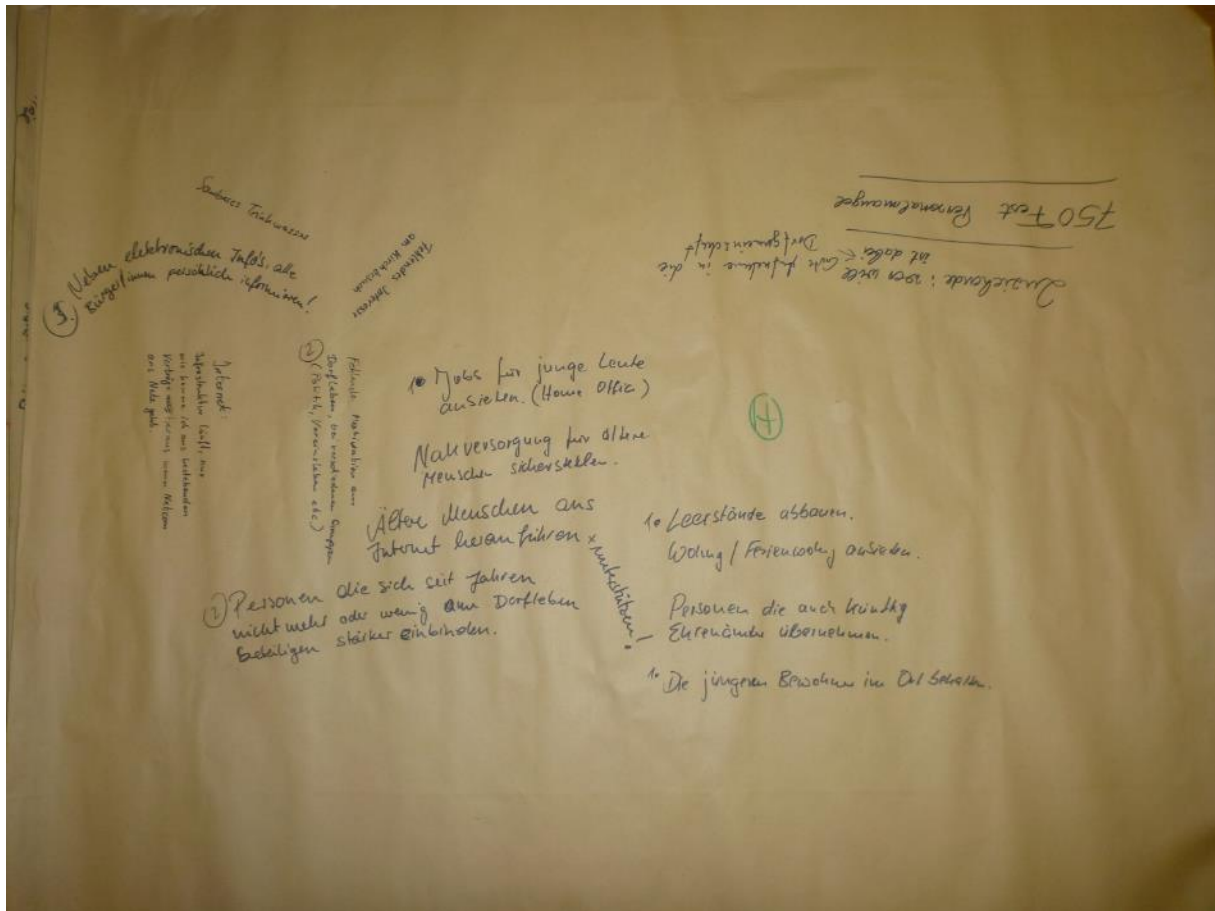
Gut erreichbare medizinische Versorgung sicherstellen

Altersgerechter/behindertengerechter Zugang zur Kirche

Attraktivität vom DGH (Öffnung zum Spielplatz + Abstellraum)

Stromanbindung der Feldscheune und der Schutzhütte

Herausforderungen 2



Leerstände abbauen, Wohnung/Ferienwohnung anbieten

fehlende Motivation, am Dorfleben, bei verschiedenen Gruppen (Politik, Vereinsleben etc.),

Personen die sich seit Jahren nicht mehr oder wenig am Dorfleben beteiligen stärker einbinden,

Personen, die auch künftig Ehrenämter übernehmen

750-Jahr-Fest: Personalmangel

Zuziehende: wer will, ist dabei – gute Aufnahme in die Dorfgemeinschaft

Jobs für junge Leute anbieten (Home Office), jüngere Bewohner im Ort behalten

Nahversorgung für ältere Menschen sicherstellen

Internet: Infrastruktur läuft, nur wie komme ich aus bestehenden Verträgen raus, wenn netcom ans Netz geht

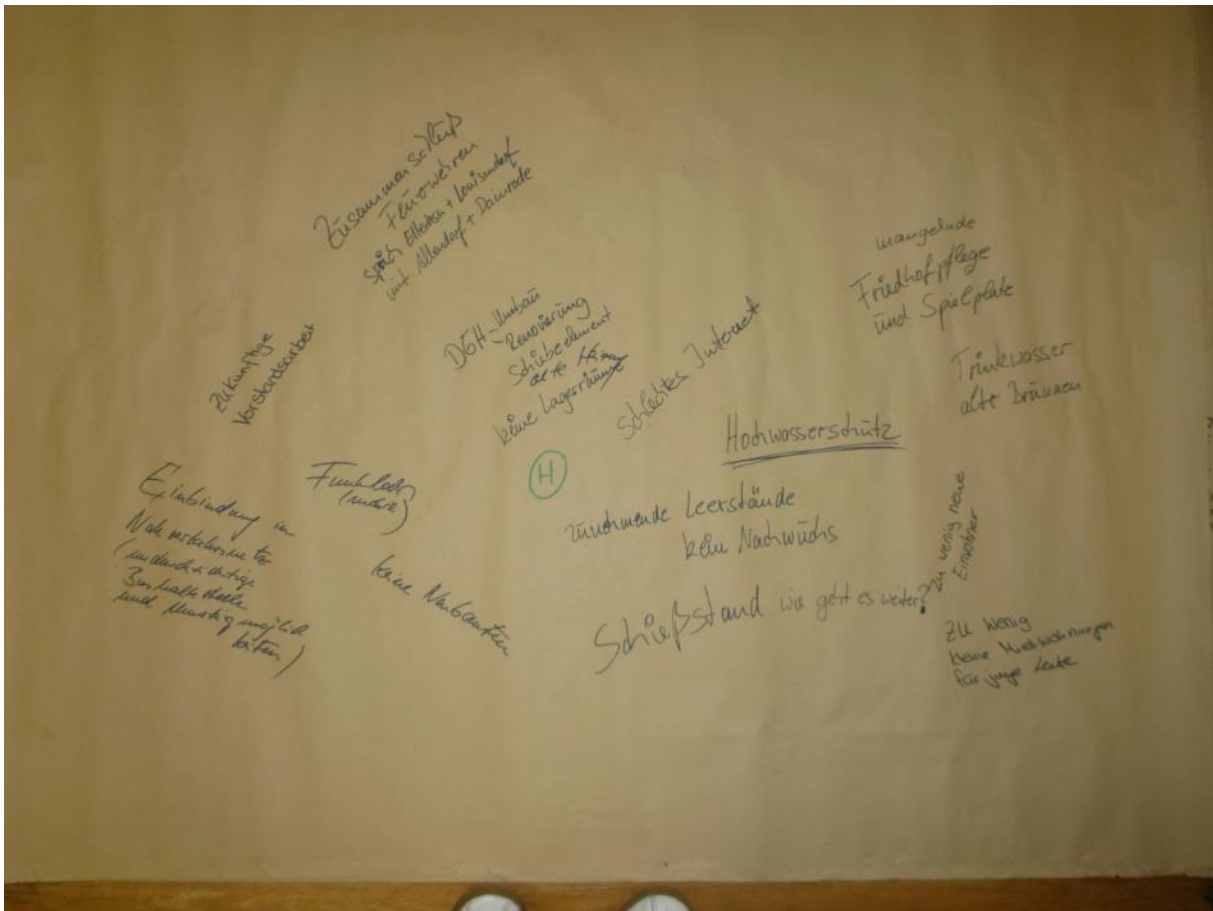
Ältere Menschen ans Internet heranzuführen + unterstützen

fehlendes Interesse am Kirchbesuch

sauberes Trinkwasser

neben elektronischen Infos alle Bürgerinnen persönlich informieren

Herausforderungen 3



zukünftige Vorstandsarbeit

Hochwasserschutz

keine Neubauten; zunehmende Leerstände, kein Nachwuchs, zu wenig neue Einwohner; zu wenig kleine Mietwohnungen für junge Leute

schlechtes Internet, Funkloch (mobil)

Einbindung in Nahverkehrsnetz (undurchsichtige Bushaltestelle und Umsteigemöglichkeiten)

DGH-Umbau/Renovierung: Schiebeelement, alte Heizung, Lagerraum

Schießstand wie geht es weiter?

Trinkwasser alter Brunnen

Zusammenschluss Feuerwehren: A+D & E+L

mangelnde Friedhofpflege und Spielplatz

Projektidee: Platt-Gruppe

Themenauswahl: Thema/Stichwort (Punkte)

Stärken:

Gute Dorfgemeinschaft, Kommunikation, Zusammenhalt, Aktionen (17)

Wohnen, wo andere Urlaub machen – lebenswerte Umgebung (8)

Flexibel/offen/freundlich/zuverlässig – jeder wird integriert (5)

Ausgewogenes Vereinsleben, engagierte Vereinsvorstände (3)

Viele Freizeitangebote/Aktivitäten (3)

Nachbarschaftshilfe (2)

Dialekt noch vorhanden – muss gefördert werden (2)

Herausforderungen

Junge Bewohner im Dorf behalten (Jobs, Wohnungen, Internet) (12)

DGH-Umbau (Renovierung, Schiebeelement, Heizung, Lagerraum) (11)

Schneller und qualitativ hochwertiger Ausbau Internet (11)

Attraktives Wohnangebot für Zuziehende und Touristen (Leerstand, Radwege, Verkehrsanbindung) (9)

Ort lebens- und liebenswert erhalten/Kommunikation generationenübergreifend (8)

Reaktivierung von Personen, die nicht mehr am Dorfleben teilnehmen (8)

Dauerhafte Besetzung der Ehrenämter, zukünftige Vorstands-/Vereinsarbeit (6)

Kommunikation an Alle (nicht nur WhatsApp, persönlichen Kontakt nicht vernachlässigen) (6)

Zunehmende Leerstände (kein Nachwuchs) (5)

Pflege öffentlicher Flächen (Friedhof, Spielplatz, Ortseingang) mangelhaft (4)

Bürger in Kommunalpolitik beteiligen + ehrenamtliche Tätigkeiten fördern (3)

